Osterholzer Anzeiger - Sonntag, 21. September 2008

Der Höhepunkt des Erntefestes, der bunte Umzug durch Hüttenbusch, begeistert die Menschen **Fotos: cvl**

Erntekrone, Feuerwerk, schmucke Wagen

Hüttenbusch feierte ein gelungenes 56. Erntefest

Hüttenbusch (cvl). Das Erntefestkomitee Hüttenbusch, das sich aus etlichen örtlichen Vereinen zusammensetzt, darf voller Stolz auf das diesjährige Erntefest zurückblicken.

Mit einem sehr gut besuchten Laternenunmzug startete am Freitagabend zum 56. Mal die alljährliche Feierlichkeit. Für große Begeisterung unter allen Gästen sorgte an diesem Abend auch das Feuerwerk, das besonders schön gelungen war.
Viele Besucher verlebten am Samstag einen gemütlichen Nachmittag im Saal des Schützenhofes. Bei Kaffee und Kuchen genossen sie Musik des Posaunenchores Hüttenbusch und den „Buttis“ aus Schlußdorf, amüsierten sich über den plattdeutschen Sketch der „Quasselstrippen“ und einer Weltpremiere der „Moorböcke“, bei der auch der „Chef“ des Heimatvereins Heudorf und des Festkomitees, Horst Werner, mitwirkte. Zum Tanz unter der Erntekrone spielte in den Abendstunden die Band „Tutti Frutti“ auf.
Höhepunkt des Erntefestes war wieder einmal der große Umzug am Sonntag, an dem 25 liebevoll geschmückte Festwagen, zwei Kremser und ein Fahrradtandem teilnahmen sowie ein Wagen mit dem Spielmannszug Ackermann, der für musikalische Begleitung sorgte. Eine Jury, die aus Heini Schriefer aus Neu St. Jürgen, Gerd Schröder aus Überhamm, Gunda Treptow aus Hüttenbusch und Ingrid Bremert aus Heudorf bestand, bewertete die schmucken Gefährte. Einen Sonderpreis vergaben sie an den Wagen der „Reiterkids“ und „Krabbelmäuse“, den dritten Platz belegte der Festwagen des Heimatvereins Heudorf, der zweite Preis ging an den Heimatverein Neu St. Jürgen und zum Sieger wurde das „Moorhuhn“ der Interessen-Gemeinschaft Ernte-Wagen (IGEW) erkoren.
Auf der Erntefeier, die dem Umzug folgte, hielt Gemeindebürgermeister Stefan Schwenke die Festrede und Grußworte sprach Landrat Jörg Mielke. Beide lobten die Arbeit des Festkomitees und die schön geschmückten Straßen, für die die Anwohner gesorgt hatten.
An allen drei Festtagen konnten Lose der großen Tombola gezogen werden, bei der es neben vielen schönen Sachpreisen als Hauptgewinn eine Busfahrt für zwei Personen zum Dresdner Weihnachtsmarkt zu gewinnen gab.